

Die ERDGESCHICHTE

Auf diesem Bild siehst du, wie sich die Wissenschaftler die Entstehung der heutigen Erde vorstellen.

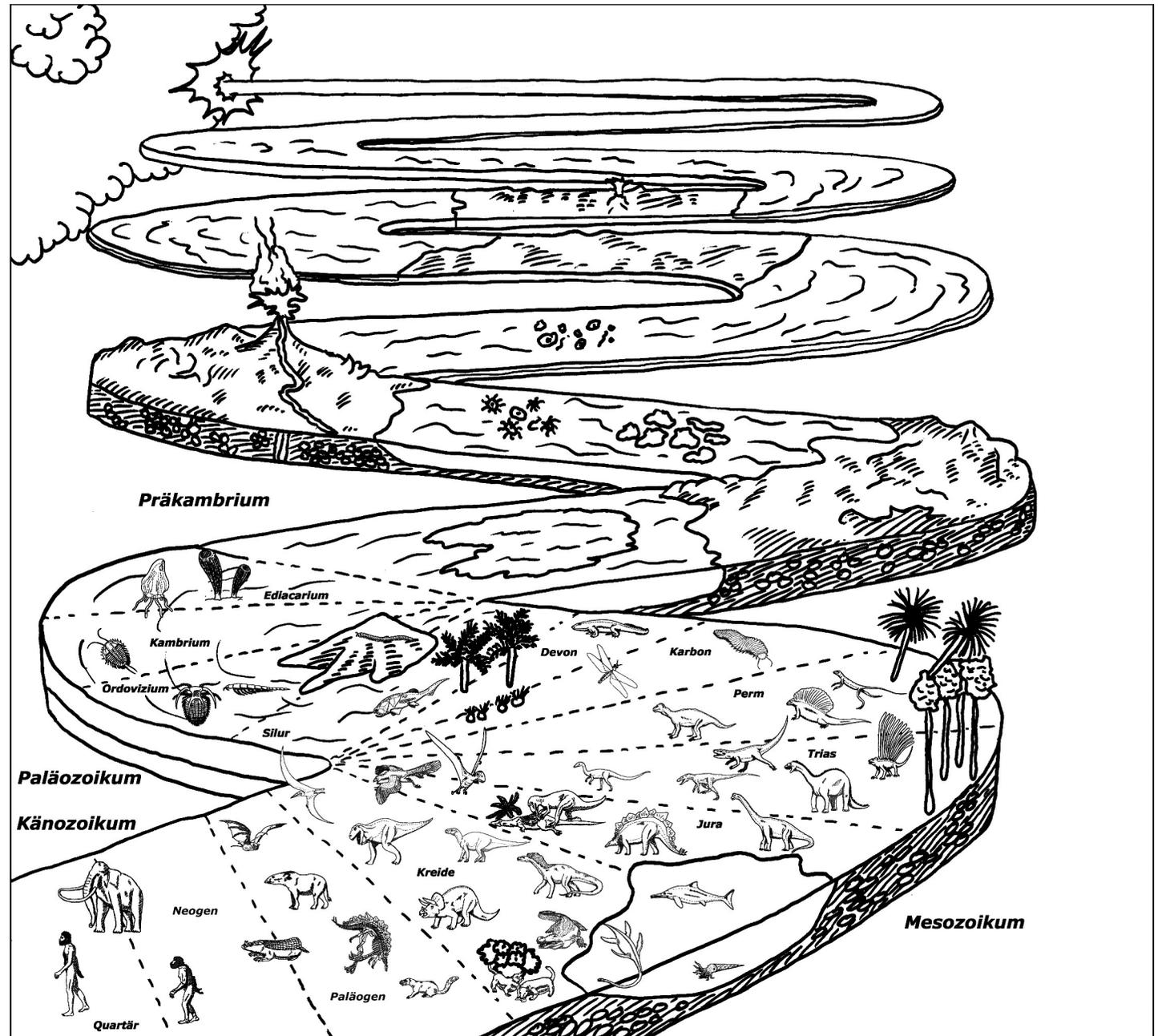
Es fing oben links vor rund 4,5 Milliarden Jahren an.

Die Erde war zunächst nur eine Staubwolke, die sich dann immer weiter zu einem festen Planeten entwickelte.

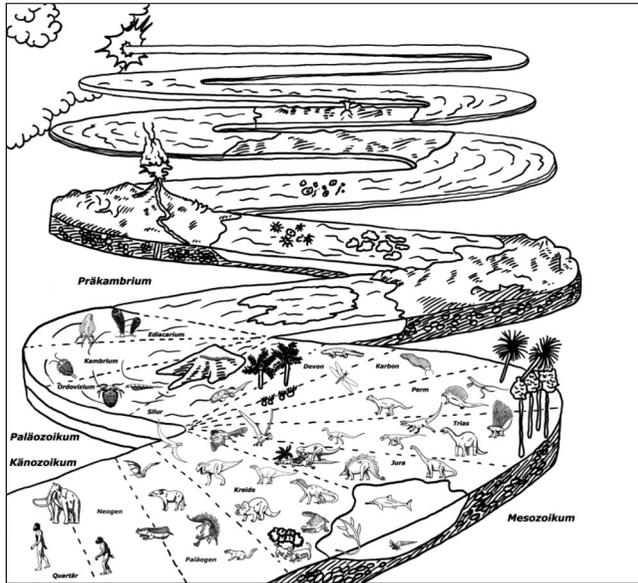
Doch war sie am Anfang so heiß, dass kein Leben auf ihr möglich war.

Vor 4 Milliarden Jahren hatte sich die Erde soweit abgekühlt, dass sich Wasser bilden konnte.

Vor 3,5 Milliarden Jahren entstand tief im Ozean das erste Leben auf der Erde als winzig kleine Einzeller.



DIE ERDGESCHICHTE - SEITE 2



Noch konnte man die Luft auf der Erde nicht atmen, da sie noch keinen Sauerstoff enthielt.

Das änderte sich erst vor 2,5 Milliarden Jahren. Die ersten kleinen Einzeller gaben Sauerstoff als Abfallprodukt ab – die Voraussetzung für heutiges Leben.

Vor 1,2 Milliarden Jahren entwickelten sich dann mehrzellige Lebewesen, die aber noch immer winzig klein waren.

Erst vor 900 Millionen Jahren nahm die Größe der Lebewesen zu.

Doch erst vor 541 Millionen Jahren kam es zum eigentlichen Schub in der Entwicklung von Tieren und Pflanzen.

Es ist die so genannte „Kambrische Explosion“. Ab diesem Zeitpunkt entwickelten sich immer mehr Tiere und Pflanzen, die zudem immer größer wurden.

Vor 375 Millionen Jahren krabbelten die ersten Vierfüßer ans Land. Vorher hatten schon Pflanzen und Insekten das Land erobert.

Das Zeitalter der Dinosaurier begann erst vor 245 Millionen Jahren und endete sehr plötzlich vor 66 Millionen Jahren.

Die ersten Menschen entstanden erst vor 2,5 Millionen Jahren. Allerdings sahen die ersten Menschen noch nicht so aus, wie die heutigen Menschen. Die heutigen Menschen, die wissenschaftlich „Homo sapiens“ heißen, entwickelten sich erst vor 300.000 Jahren.